

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von:
Dr. Wolfgang Gall

Tel. Nr.:
82-2557

Datum:
04.09.2014

1. Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Kulturausschuss	22.10.2014	öffentlich
2. Gemeinderat	17.11.2014	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Gemeinderat mit Wirkung vom 22. März 2015 das Gebührensystem des Museums in zwei Stufen wie vorgeschlagen anzupassen und der entsprechenden Gebührenordnung zuzustimmen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

Sachverhalt/Begründung:

1. Anlass

Das Museum im Ritterhaus erhebt derzeit für den Besuch von Sonderausstellungen sowie der neu gestalteten Bereiche Eintrittsgebühren von 3 EUR (ermäßigt 2 EUR). Ein Besuch der Dauerausstellung ist hingegen kostenfrei. Dieses derzeit praktizierte System hat sich im Laufe der Jahre entwickelt und ist mit der zunehmenden Weiterentwicklung des Museums immer weniger sinnvoll umsetzbar und auch für den Besucher kaum noch nachvollziehbar. Dem Besucher des Museums im Ritterhaus erschließt sich nach dem jetzigen Gebührensystem oft nicht, welche Räume er kostenfrei besuchen kann und für welche Räume er einen Eintritt entrichten muss.

Eine Vereinfachung des Systems ist daher sinnvoll und notwendig. Hinzu kommt, dass die neugestaltete Dauerausstellung nach der Eröffnung des „Familienmuseums Naturkunde“ (**Frühjahr 2015**) sowie der neukonzipierten Abteilungen „Archäologie“ und „Reichsstadt“ (**Frühjahr 2017**) deutlich an Attraktivität gewinnen wird.

Die Verwaltung schlägt deshalb eine Neustrukturierung des Gebührensystems vor, die nach der Eröffnung des „Familienmuseums Naturkunde“ im Dachgeschoss des *Museums im Ritterhaus* im Frühjahr 2015 umgesetzt werden soll.

2. Sachstand

Das Museum nahm 2013 **6.500 €** Eintrittsgelder ein. Hinzu kamen **600 €** Rückerstattungs-Provision des Vereins *Museums-Pass-Musées* für Museumspass-Besucher mit freiem Eintritt sowie die Provision für den Verkauf von Museumspässen in Höhe von ca. **6.700 €**. Die Gesamteinnahmen pro Jahr liegen somit **bei rund 14.000 EUR**. Sie sind ein wichtiger Baustein zur Finanzierung von Sonderausstellungen und Aktionen und stellen oft eine zusätzliche „Manövrierreserve“ oberhalb des genehmigten Defizits dar. Durch das nachfolgend vorgeschlagene Gebührensystem erwartet die Verwaltung in der ersten Stufe **keine wesentliche Erhöhung der Einnahmen**, da gleichzeitig neue oder großzügigere Ermäßigungen, etc. eingeführt werden sollen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

Die Einnahmegerenerierung steht bei der Erhebung von Eintrittsgebühren ohnehin nicht an erster Stelle. Vielmehr haben Eintrittsgebühren für ein Museum noch andere, wichtige Funktionen:

- **Einordnung der Wertigkeit im Vergleich mit anderen Museen einerseits sowie mit anderen Freizeitdestinationen andererseits:** Der Eintrittspreis soll so bemessen sein, dass sich möglichst alle Menschen einen Museumsbesuch leisten können. Andererseits knüpft der Kunde seine Erwartungen sehr stark an den Preis. Museen stehen dabei im Wettbewerb mit anderen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, vor allem um die knappe Ressource Zeit ihrer potentiellen Besucher. Ein zu geringer Eintrittspreis kann dabei auch eine geringere Wertigkeit des Inhalts signalisieren und von einem Besuch abhalten. Der Eintrittspreis darf also weder zu hoch noch zu niedrig sein.
- **Steuerungsmöglichkeit für das Museum:** Mit Sonderkonditionen (temporär oder dauerhaft) kann das Museum gezielt auf die Bedürfnisse bestimmter Zielgruppen eingehen sowie Werbeaktionen gestalten.

3. Interkommunaler Vergleich

Ein Vergleich der regionalen kommunalen Museumslandschaft in der Region zeigt, dass alle Museen Eintritt erheben, gleichzeitig jedoch für klar definierte Zielgruppen, bspw. Familien und finanziell schlechter Gestellte, Sonderkonditionen anbieten. Das *Museum im Ritterhaus* erhebt ebenfalls einen Eintritt, derzeit allerdings nur für einen Teil der Ausstellungen. Der Preis liegt im unteren Preissegment der vergleichbaren Museen, wie die folgende Tabelle verdeutlicht.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

Museumspreise in der Region

Stadt Museum	Eintritt/ ermäßigt in €	Sonderkonditionen in €	Jahreskarte in €	Museums- pass
Freiburg Colombi-Schlössle, Wenzingerhaus, Natur- kundemuseum	3,00 / 2,00	Unter 18 Jahren Eintritt frei	25,00 / 20,00	Ja
Baden-Baden Stadtmuseum	5,00	Familienkarte 9,00 Kinder ab 7 Jahren, Stu- denten/Schüler: 2,00	--	Ja
Straßburg Elsässisches Museum, Archäologisches Mu- seum, Kunstgewerbe- museum, Historisches Museum, Museum für Bildende Kunst, Muse- um T. Ungerer, Museum Oeuvre Notre-Dame, Zoologisches Museum	6,00 / 3,00	Unter 18 Jahren frei 1-Tagespass: 10,00/5,00 3-Tagespass: 15,00/10,00 Eintritt frei am 1. Sonntag im Monat	--	Ja
Lörrach Dreiländermuseum	2,00 / 1,00	Unter 6 Jahren Eintritt frei Ab 6 Jahre 1,00 Familien ab 4,00 Eintritt frei am 1. Sonntag im Monat	--	Ja
Waldkirch Elztalmuseum	4,00 / 3,00	Unter 6 Jahren Eintritt frei Ab 6 Jahre 1,00 Familienkarte ab 8,00	Erwachsene 25,00 Familien 30,00	Ja
Gutach Vogtsbauernhöfe	8,00 / 7,00	Unter 6 Jahren Eintritt frei Unter 18 Jahren 4,50 Familienkarte ab 18,00 (bis 25,00)	Erwachsene 22,00 Familien 35,00	Ja
Offenburg Museum im Ritterhaus <u>Bisher</u>	3,00 / 2,00 Nur Sonde- raus- stellungen und neue Bereiche	Unter 16 Jahren Eintritt frei Dauerausstellung frei	--	Ja

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

4. Vorschlag für ein neues Gebührensystem (s. auch Anlage – Gebührenordnung)

Es wird vorgeschlagen, im Museum im Ritterhaus zukünftig wie in allen anderen regionalen Museen grundsätzlich eine Eintrittsgebühr von 3 EUR bzw. einen ermäßigten Eintritt von 2 EUR zu erheben (analog der bisherigen Preise bei Sonderausstellungen). Gleichzeitig werden die Sonderregelungen für ermäßigten oder freien Besuch deutlich erweitert. So werden Kinder und Jugendliche künftig bis unter 18 Jahren freien Eintritt haben (bisher unter 16 Jahren) und der Freitag wird in Offenburg zum „Museumstag“ mit kostenlosem Eintritt für alle Besucher. Weiterhin generell freien Besuch haben Inhaber eines Senioren- oder Sozialpasses der Stadt Offenburg. Für den Besuch der Städtischen Galerie und zu Vernissagen wird ebenfalls kein Eintritt erhoben.

Erstmals wird es für Gruppen ab 10 Personen möglich sein eine Gruppenkarte zum ermäßigten Eintrittspreis zu beziehen. Ebenfalls nur der ermäßigte Eintrittspreis gilt für Schüler/innen und Studenten/innen, Schwerbehinderte sowie Inhaber von Sozialnachweisen anderer Städte (ähnlich des Offenburger Sozialpasses). Mit neuen, sehr günstigen Jahreskarten für alle Besucher/innen wird das Angebot für Viel-Besucher/innen abgerundet.

Die Gebührenumstellung soll in einem **ersten Schritt** mit der Eröffnung des „Familienmuseums Naturkunde“ am **22. März 2015** umgesetzt werden.

Im **Frühjahr 2017** wird die 2011 begonnene Neukonzeption des Museums endgültig abgeschlossen sein, die Attraktivität weiter steigen und die Zahl der Sonderausstellungen wird wieder deutlich zunehmen. In einem zweiten Schritt soll der Eintrittspreis dann auf 4,50 EUR bzw. 3,00 EUR angehoben werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Dr. Wolfgang Gall
Tel. Nr.: 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

Zusammengefasst stellt sich die Entwicklung wie folgt dar:

	Dauer- ausstellung in EUR	Sonderaus- stellungen in EUR	wichtigsten Sonderkonditionen	Jahreskarten
Bisher	frei	3,00 / 2,00	* unter 16. J. frei * Senioren- und Sozialpass frei	nur für Mitglieder des Fördervereins
Neu ab März 2015	3,00 / 2,00	wg. Umbau nur bedingt Sonder- ausstellungen möglich	* unter 18. J. frei * Freitag für alle Besucher/innen frei * Senioren- und Sozialpass frei	für alle Besucher * Einzelpersonen 15 EUR * Paare 25 EUR
ab März 2017	4,50 / 3,00		* ermäßigter Eintritt für Gruppen ab 10 Pers.	

5. Zusammenfassung und Auswirkung auf Zielgruppen

Die neuen Eintrittsgebühren werden im Vergleich zu anderen Museen weiterhin moderat sein. Mit den vorgeschlagenen Sonderregelungen können alle Zielgruppen des *Museums im Ritterhaus* erreicht werden. Die Regelungen sind nachvollziehbar und transparent.

Auf die Zielgruppen hat die Umstellung der Gebührensystems folgende Auswirkungen:

✓ **Einzelbesucher**

Diese Personengruppe kommt ein oder zwei Mal im Jahr ins Museum. Häufig handelt sich um Touristen und andere Gäste der Stadt. Sie kennen die Eintrittspreise anderer Freizeitdestinationen. Ihre Erwartungen an die Qualität im Haus sind hoch. Dafür sind sie bereit, einen angemessenen Preis zu bezahlen. **Ab 2015: 3,00 €**, **ab 2017: 4,50 €** (bzw. 2,00 / 3,00 EUR bei Ermäßigungsgrund)

✓ **Mehrfachbesucher**

Insbesondere Offenburger kommen mehrfach, teilweise sogar regelmäßig ins Museum. Attraktive Sonderausstellungen und Mitmachangebote (wie bspw. das neue Familienmuseum) laden zu Mehrfachbesuchen ein. Für die Zielgruppe der Mehrfachbesucher bietet das Museum künftig eine preisgünstige Jahreskarte an, die sich bereits nach wenigen Besuchen amortisiert hat. **Jahreskarte für Einzelbesucher 15,00 € für Paare 25,00 €** Dieses Angebot beinhaltet unbegrenzt viele Besuche im Museum im Ritterhaus für die auf der Jahreskarte eingetragenen Personen – sowohl für die Dauerausstellung als

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

135/14

Dezernat/Fachbereich:
Fachbereich 8, Kultur

Bearbeitet von: Tel. Nr.:
Dr. Wolfgang Gall 82-2557

Datum:
04.09.2014

Betreff: Neuordnung der Gebührenstruktur des Museums im Ritterhaus

auch für alle Sonderausstellungen. Da Kinder und Jugendliche bis unter 18 Jahre ohnehin freien Eintritt haben, ist eine gesonderte Familienkarte nicht erforderlich.

- ✓ **Familien mit Kindern / Kinder und Jugendliche**
Häufige Besucher im Museum sind Familien mit Kindern. Damit für diese Gruppe auch künftig der Museumsbesuch attraktiv bleibt, bleibt der Eintritt zukünftig **für alle unter 18jährige** frei.
- ✓ **Kindergärten und Schulklassen**
Ein wichtiges Ziel des Museums im Ritterhaus ist die Wissensvermittlung an Kinder und Jugendliche. Für Kindergärten und Schulklassen im Verbund (auch bei Schülern über 18 Jahren) **ist der Eintritt frei**.
- ✓ **Besondere Personengruppen**
Ziel des Museums ist es, dass alle Menschen den Weg in das Museum im Ritterhaus finden können. Am Eintrittspreis soll der Besuch nicht scheitern. Daher sollen Inhaber von Senioren-Pass und/oder Sozialpass Offenburg mit Nachweis freien Eintritt in das Museum im Ritterhaus erhalten. Für Inhaber von Sozialnachweisen anderer Städte gilt der ermäßigte Eintrittspreis, ebenso für Menschen mit Behinderung. Bei Inhabern des *Schwerbehinderten-Ausweises B* erhält die Begleitperson freien Eintritt. Für andere Personen, die keinen Nachweis vorlegen können, wird der „freie Freitag“ als Offenburger Museumstag eingeführt (siehe unter Neugierige).
- ✓ **Museumspass-Inhaber**
Hier handelt es sich um museumsaffine Personen, die häufig Museen besuchen. Sie haben häufig eine hohe Erwartungshaltung an die Qualität der Vermittlung. Diese Personen erhalten de facto freien Eintritt. Tatsächlich haben sie den Eintrittspreis mit dem Kauf des Museumspasses bereits beglichen. Das *Museum im Ritterhaus* erhält die Vergütung durch Abrechnung mit dem Verbund *Museums-Pass-Musées*. Das Museum im Ritterhaus wird verstärkt von Museumspassinhabern besucht, weil dieser Kundenkreis gezielt Museen aussucht, für die sich der Museumspass auch lohnt. Die Erlöse aus Museumspassverkäufen und Museumspass-Besuchern übersteigen sogar die Erlöse aus den „normalen“ Eintrittsgeldern unseres Museums.
- ✓ **Neugierige**
Wer einfach mal schauen möchte, sich vielleicht noch nicht sicher ist, ob sich eine Jahreskarte lohnt oder nur mal kurz ins Museum möchte, um ein bestimmtes Objekt anzuschauen oder eine neue Sonderausstellung, für den bietet sich der **freie Freitag** an. Im Museum im Ritterhaus in Offenburg ist der Freitag wirklich frei! An diesem Tag haben alle freien Eintritt – Freitag wird damit Offenburgs „Museumstag“.